

## **Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung vom 06.02.2008**

Nach der Abendmesse in Fullen fand eine **Kirchenführung durch Ruth Schmitz** statt.

Um 20:35 Uhr **begrüßte** Christoph Migura die anwesenden Mitglieder des Pfarrgemeinderats im Gemeindehaus in Fullen.

**Das Protokoll der letzten PGR- Sitzung wurde** diskutiert und **genehmigt**.

### **Planung der Karwoche und der Osterfeiern**

#### 1.Gründonnerstag

Ausgangspunkt ist die Diskussion im letzten Jahr hinsichtlich der Fußwaschung in der Abendmahlsmesse am Gründonnerstag.

Es wird zur Abstimmung gestellt, ob die Fußwaschung in der Messe beibehalten werden soll. Ruth Schmitz erklärt, dass sich Pastor Goldbeck vorstellen könnte, ein Jahr auf die Fußwaschung zu verzichten, dies sollte aber keinesfalls „für immer“ so sein.

Es wird die Auffassung vertreten, dass der Fußwaschung eine wichtige Symbolik anhaftet, so dass hierauf nicht verzichtet werden könne während andere Mitglieder darauf hinweisen, dass diese Symbolik bei der Gemeinde nicht ankomme. Ruth Schmitz weist darauf hin, dass die Entscheidung letztlich die Hauptamtlichen treffen und lediglich Vorschläge unterbreitet werden könnten.

Die Abstimmung ergibt, dass der PGR dafür ist, die Fußwaschung beizubehalten. Es wird wie folgt gestimmt: 10 „Ja“- Stimmen, 2 „Nein“- Stimmen, 6 Enthaltungen

Es wird diskutiert, ob möglicherweise die Fußwaschung anders gestaltet werden kann.

- Sollen vielleicht die Stühle nicht mehr im Kreis, sondern auf einer Altarstufe in einer Reihe aufgestellt werden?

- Es könnte ein Text verlesen werden, der die Bedeutung der Fußwaschung unterstreicht/untermalt. Soll etwas gesungen werden?

- Diejenigen, die sich für die Fußwaschung zur Verfügung stellen, könnten sich in den Bänken befinden und möglicherweise „aus der Gemeinde heraus“ an der Fußwaschung teilnehmen, indem sie am Mittelgang sitzen.

Folgende Personen stellen sich für die Fußwaschung zur Verfügung bzw. erklären sich bereit, jemanden für die Fußwaschung zu suchen:

Julian Voß (3 Meßdiener), Hedwig Lukas (3 Mitglieder der Frauengemeinschaft), Maria Kruth, Ludwig Rehbock, Veronika L. (2), Johannes Knuck, Hans Wilberding

Sollte jemand fehlen, sollen ggf. die Kommunionhelfer „einspringen“, damit nicht wieder ein

Stuhl frei bleibt.

Anbetung in der Nacht

Da in den vergangenen Jahren eigentlich bis auf eine Ausnahme immer jemand von den Straßenzügen da war, die lt. Blättchen auch dran waren, sollen die Straßenzuschnitte so geändert werden, dass auch in dieser „Fehlzeit“ jemand anwesend ist. Die Zuschnitte sollen im nächsten Jahr neu gestaltet werden.

2.Karfreitag

Die Passion wird seit einigen Jahren vom Aktivkreis vorgelesen/ vorgetragen. Da sich viele Jugendliche mit der Passionsgeschichte nicht auseinandersetzen und diese zudem nur sehr stockend vorlesen, wird angeregt, dass die Jugendlichen „üben“. Christoph M. ist bereit, den Text mit den Jugendlichen zu proben – in Absprache mit Kaplan.

Es wird zur Diskussion gestellt, ob möglicherweise ein Lektor, der gut vorlesen kann, einbezogen werden sollte. Außerdem wird festgehalten, dass nicht zwingend der Aktivkreis diesen Part übernehmen muss, wenn sich von dort niemand bereit erklärt. Wer dann die Passionsgeschichte vorlesen könnte, bleibt offen.

3.Osternacht

Agape:

I. 150 (Rosinen-) Brötchen werden von Veronika bestellt.

II. Eier – Anzahl wie im Vorjahr – werden von Claudia besorgt, die mit Maria Kruth Kontakt aufnimmt. Die Eier werden auch von Claudia zum Färben verteilt an:

1.Ulla Ganseforth,

2.Verena Weßling,

3.Claudia Ahlers,

4.Christel Eckelhoff,

5.Maria Kruth?

III. Vorbereitung/ Aufbau:

1.Christian Ahlers,

2.Theo Gerken,

3.Hans Wilberding,

4.Ludwig Rehbock,

5.Johannes Knuck

Der Aufbau findet am Samstag um 14 Uhr im Gemeindehaus statt.

#### IV. Ausschank

Die letzte Schicht übernehmen Stefan Sur und Christian Ahlers. Ansonsten sind genügend Personen anwesend, die den Ausschank übernehmen können und werden.

##### 4. Osterfeuer

Letztes Jahr ist beschlossen worden, dass nicht immer nachgefragt wird. Das Osterfeuer ist „Aufgabe“ des Kolpings. Theo G. wird (inoffiziell) bei Bernd Dreyer nachfragen, ob der Kolping sich um das Osterfeuer kümmert.

##### 5. Solidaritätsmarsch, 24.02.2008

Die Senioren haben erklärt, sich nicht mehr um Kaffeeausschank und Kuchenausgabe kümmern zu können.

Ruth, Anita, Claudia und Kerstin werden diesen Part übernehmen und sich um 12:30 Uhr im Gemeindehaus treffen.

Kuchen backen: Verena, Claudia, Anita, Waltraud, Ulla, Johannes K. und Marita Spanke

##### 6. „Hungersuppe“ am Passionssonntag, 09.03.2008

Hedwig Lukas wird die Suppe kochen und sich um das Backen der Brötchen kümmern.

Den Aufbau (ab 10 Uhr/ 10:30 Uhr) übernehmen Johannes K. und Julian V.

#### **Anfertigung der PGR- Seite für das Katholikentag-Buch**

Christoph stellt die von Anita und ihm gestaltete Seite vor. Die Seite wird begeistert aufgenommen. Es handelt sich um eine weiße Friedenstaube – gestaltet aus vielen kleinen Friedenstauben – auf blauem Hintergrund.

Die Seite wird an Ruth übergeben.

## **Verschiedenes**

1. Der Arbeitskreis „Stolpersteine“ wird am 20.02.2008 weitere Stolpersteine verlegen, u.a. auch in unserem Gemeindebezirk (Fullener Straße). Hierauf weist Hedwig Lukas hin. Einen Stein hat die Frauengemeinschaft „gekauft“. Sie bittet um rege Teilnahme und verteilt Handzettel.

2. Die Kinderkleiderbörse findet am Nachmittag des 07.03.2008 im Gemeindehaus statt. Ab 17:30 Uhr ist der Weltgebetstag. Am 08.03.2008 findet im Gemeindehaus der Int. Frauentag statt.

3. Die nächste Sitzung findet am 05.03.2008 statt. Die Besinnung wird durch Theo G. vorbereitet.

Um 22:10 Uhr schließt Christoph Migura die Sitzung.

*Kerstin Suschowk*